

## Pressemitteilung 8/2009

Geschäftsstelle

Helene-Lange-Straße 18 a  
14469 Potsdam

Tel.: (03 31) 2 00 63 60

Fax: (03 31) 2 00 63 70

E-Mail: [info@kek-online.de](mailto:info@kek-online.de)<http://www.kek-online.de>

Ausschreibung der KEK für ein Gutachten zum Thema

### „Die Bedeutung des Internets im Rahmen der Vielfaltssicherung“

#### I Einführung

Die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) hat gemäß § 26 Absatz 6 Rundfunkstaatsvertrag (RStV) alle drei Jahre einen Bericht über die Entwicklung der Konzentration und über Maßnahmen zur Sicherung der Meinungsvielfalt im privaten Rundfunk zu verfassen. Die zunehmende Bedeutung des Internets – insbesondere auch hinsichtlich der Nutzung von Bewegtbildangeboten – hat Auswirkungen auf den Meinungsbildungsprozess. Eine umfassende Darstellung des Prozesses der Meinungsbildung im Internet sowie die sich daraus für die Vielfaltssicherung ergebenden Konsequenzen sollen daher Gegenstand des Konzentrationsberichts sein. Hierfür soll das nachfolgend beschriebene Gutachten als Grundlage dienen.

#### II Vorgaben

Das Gutachten soll einen interdisziplinären Ansatz haben. Kommunikationswissenschaftliche Analysen des Internets in seiner Wirkung auf die Meinungsbildung sollen ergänzt werden um ökonomische Bestandsaufnahmen und Überlegungen zu crossmedialen Verflechtungen der Akteure. Der Schwerpunkt ist auf den Meinungsbildungsprozess im Internet zu legen. Dabei sind insbesondere die nachstehend aufgeführten Aspekte zu berücksichtigen:

1. Inwieweit wirkt das Internet meinungsbildend?
  - Meinungsbildungsrelevanz von Suchmaschinen (etwa auch bei der Vorauswahl bestimmter Medienangebote bei „google news“)
  - Meinungsbildungsrelevanz von Aktivitäten von Medienakteuren in sozialen Netzwerken, Blogs, Microblogging etc.
  - Internet als „Marktplatz der Meinungen“? Oder gilt vielmehr „viele Angebote mit gleichem (kopiertem) Inhalt“ („more of the same“)?
  - Grad der Politisierung (z. B. Aktivitäten von Parteien in Blogs, Twitter, Foren, sozialen Netzwerken...)
  - Kombination von traditionellen und neuen Medien: Schafft die Parallelverbreitung von Inhalten im Internet dem Medienakteur mehr Meinungseinfluss?
  - Bewertung verschiedener Internetangebote (dazu begründete Clusterung in Angebotskategorien – Suchmaschinen, Kataloge, Blogs etc.) nach den Kriterien Aktualität, Breitenwirkung, Suggestivkraft
  
2. Welchen Angeboten bzw. Entwicklungen kommt im Internet unter Vielfaltsgesichtspunkten eine besondere Bedeutung zu (positiv und negativ)?
  
3. Darstellung crossmedialer Verflechtungen der Betreiber von Internetangeboten (Hauptakteure, Verflechtungsrichtungen, Unterschiede im meinungsbeeinflussenden Potenzial alternativer Verflechtungskonstellationen).

Das Gutachten muss bis spätestens 31. Januar 2010 vorliegen. Der Kostenrahmen beträgt 70.000 EUR.

### **III Verfahren**

#### **1. Bewerbung**

In der Bewerbung sind detaillierte Angaben zur wissenschaftlichen Vorgehensweise anhand der oben genannten Vorgaben, zu den Kosten und zum Zeitplan zu machen. Bewerbungen sind bei der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK), Helene-Lange-Straße 18 a, 14469 Potsdam, schriftlich einzureichen (nicht per Fax oder E-Mail). Das Ende der Ausschreibungsfrist ist Montag, der 31. August 2009 (Datum des Poststempels).

#### **2. Auswahl und Kooperationen**

Angestrebt wird für die Erstellung des Gutachtens die Kooperation von Wissenschaftlern verschiedener Fachbereiche, um die jeweilige Fachkompetenz für die kommunikationswissenschaftlichen und ökonomischen Gesichtspunkte und die Aspekte der Medienwirkung umfassend auszuschöpfen. Die

Erstellung des Gutachtens wird von der KEK dergestalt begleitet, dass bereits erhobene Daten und im Rahmen der Erstellung des Konzentrationsberichtes gewonnene Erkenntnisse mit in das Gutachten einfließen können. Die Auswahl unter den Bewerbern erfolgt durch die KEK nach fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten.

### 3. Publikation

Es wird angestrebt, das Gutachten im ersten Quartal 2010 im Rahmen des 4. Konzentrationsberichtes der KEK vorzustellen. Die Veröffentlichung in der DLM-Schriftenreihe ist vorgesehen.